

Eingang FB Kreisgremien:

20.11.2023

**Freie
Demokraten**



FDP-Fraktion Bergstraße • Ernst-Ludwig-Str. 15 • 64646 Heppenheim

An
den Vorsitzenden des Bergsträßer Kreistags
Kreisausschuss des Kreises Bergstraße
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Antrag zu Zuweisung von Geflüchteten

Heppenheim, 12. Oktober 2023

Christopher Hörst
Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion im Kreistag
des Kreises Bergstraße

Geschäftsstelle
Kellereigasse 11
64646 Heppenheim

hoerst.fdp@gmail.com
www.fdp-bergstrasse.de

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der FDP Fraktion bitte ich Sie folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der anstehenden Kreistagssitzung zu nehmen.

Antrag:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird in seinem Bestreben nachhaltig unterstützt, dem Land die Grenzen der Aufnahmefähigkeit bei der Zuweisung von Geflüchteten an die kommunale Ebene aufzuzeigen.

Das Land wird aufgefordert, umgehend nur jene Geflüchtete an die Kreise und Kommunen zuzuweisen, für die eine Bleiberechtsperspektive besteht. Geflüchteten, deren Status noch nicht gesichert ist, sollen ab sofort in zentralen Aufnahmeeinrichtungen des Landes verbleiben.

Begründung:

Selbstverständlich sehen wir uns humanitär verpflichtet, Menschen, die vor Krieg, Terror und politischer Verfolgung fliehen müssen, bei uns eine Zuflucht zu gewähren. Die Prognosen lassen den Schluss zu, dass die Zahl der Flüchtlinge, die den Weg nach Deutschland suchen, auch in Zukunft weiter steigen wird. Vielen Kommunen in Deutschland droht bei Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern eine Überlastung. Vermehrt melden Bürgermeister oder Landräte wieder fehlende Unterkünfte und knappe Plätze an Schulen und in KiTas. Die migrationspolitischen Fehler von 2015 dürfen sich nicht wiederholen. Sonst droht den Kommunen die Überforderung.

Zudem registrieren wir einen starken Unmut in der Gesellschaft. Der gesellschaftliche Zusammenhalt droht zu zerbrechen, wenn es nicht gelingt, Schutzbedürftige fairer in Europa zu verteilen und die Zahl unberechtigter Anträge erheblich zu senken, folgerichtige Abschiebungen sehr viel schneller umzusetzen. Unkontrollierten Zuzug darf es nicht geben.

Fraktion der Freien Demokraten
im Kreistag des Kreises Bergstraße

Lisa-Marie Blumenschein
Kreistagsabgeordnete

Christopher Hörst
Kreistagsabgeordneter

Hilde Kaplan-Reiterer
Kreistagsabgeordnete

Manuela Teufel
Kreistagsabgeordnete

Nicole Walter
Kreistagsabgeordnete

Beratend:
Burkhard Vetter
Kreisbeigeordneter

Die Bewältigung der derzeitigen Situation bedeutet eine gewaltige Herausforderung für Gesellschaft, Politik, Verwaltung, soziale Einrichtungen und nicht zuletzt für die vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger. Sichtbar wird die Herausforderung vor Ort, wenn verfügbarer Wohnraum knapp wird und Städte und Gemeinden mit den ihnen bislang zur Verfügung gestellten Mitteln bei der Bewältigung dieser Aufgabe überfordert sind. Unsere Integrationsinfrastruktur kann die derzeitige Höhe der Fluchtmigration nicht dauerhaft bewältigen, was zu erheblichen gesellschaftlichen Spannungen führt.

Wir fordern daher, dass der Kreis und die Kommunen durch den Bund und das Land besser unterstützt werden müssen. Dazu gehören neben der ausschließlichen Zuweisung von Geflüchteten mit Bleibereichtsperspektive, ein Vollkostenausgleich, eine bessere Koordinierung bei der Zuweisung und Unterbringung der Flüchtlinge sowie ein Sofortinvestitionsprogramm, um Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Die schnellstmöglich gelingende Integration muss durch intensiven und sofortigen Sprachunterricht gefördert werden. Flüchtlingen und Asylsuchenden – soweit eine überwiegende Wahrscheinlichkeit für einen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland besteht – sollen unmittelbar nach Asylantragstellung eine legale Möglichkeit der Arbeitsaufnahme eröffnet werden.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Christopher Hörst